

---

## Mai holt 9,1 Prozent Zulassungen raus

Im Mai kamen mit 332 962 Personenkraftwagen (Pkw) 9,1 Prozent mehr Neuwagen zur Zulassung als im Vorjahresmonat. In den ersten fünf Monaten dieses Jahres wurden 1,7 Prozent mehr Neuwagen zugelassen als im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Der Anteil der gewerblichen Zulassungen betrug 62,9 Prozent (+12,1 Prozent), der Anteil der privaten lag bei 37,1 Prozent (+4,5 Prozent).

Bei den deutschen Marken erreichten BMW (+41,9 Prozent), Smart (+36,3 Prozent), Ford (+18,0 Prozent) und Opel (+15,2 Prozent) zweistellige Zulassungssteigerungen. Rückgänge zeigten sich bei Audi (-4,3 Prozent), VW (-4,6 Prozent) und Mini (-17,4 Prozent). Der größte Neuzulassungsanteil entfiel auf die Marke VW (18,3 Prozent).

Bei den Importmarken sorgte Tesla (+116,5 Prozent) für die höchste Zulassungssteigerung in der Monatsbilanz, gefolgt von Lexus (+97,2 Prozent) und Volvo (+77,2 Prozent). Rückgänge von mehr als -30 Prozent zeigten sich hingegen bei DS (-32,4 Prozent), Honda (-33,4 Prozent), Subaru (-35,2 Prozent) und Alfa Romeo (-54,4 Prozent). Skoda war mit 5,6 Prozent die anteilsstärkste Importmarke, gefolgt von Seat mit 4,2 Prozent.

Die meisten Neufahrzeuge waren der Kompaktklasse zuzuordnen. Ihr Anteil betrug 20,5 Prozent (+1,6 Prozent), dicht gefolgt von den SUVs, die mit einem Plus von 32,0 Prozent auf einen Neuzulassungsanteil von 20,3 Prozent kamen. Die Oberklasse war im Mai am wenigsten gefragt, ihr Anteil betrug 0,8 Prozent (-4,9 Prozent).

59,0 Prozent der Neuwagen waren Benziner (+0,7 Prozent), 33,3 Prozent waren mit einem Dieselantrieb ausgestattet (+16,2 Prozent). Bei den alternativen Antrieben zeigten sich überwiegend positive Entwicklungen. 4630 Elektro-Pkw wurden neu zugelassen (+100,4 Prozent) sowie 19 306 Hybride (+87,5 Prozent), darunter 3269 Plug-ins (+32,6 Prozent). Des Weiteren wurden 926 Flüssiggas-Pkw (+120,5 Prozent) und 766 Erdgasfahrzeuge (-50,2 Prozent) neu zugelassen. Der durchschnittliche CO<sub>2</sub>-Ausstoß der neu zugelassenen Pkw lag bei 158,3 g/km.

20 213 fabrikneue Krafträder und damit +2,2 Prozent mehr als im Vergleichsmonat kamen im Mai 2019 zur Zulassung. Bei den Nutzfahrzeugneuzulassungen zeigten sich durchgängig positive Vorzeichen, die bei den Kraftomnibussen (+45,5 Prozent), den Sonstigen Kraftfahrzeugen (Kfz) (+26,0 Prozent), den Lastkraftwagen (Lkw) (+24,5 Prozent), den Zugmaschinen insgesamt (+15,7 Prozent), darunter Sattelzugmaschinen (+22,6 Prozent) zweistellig ausfielen.

Insgesamt wurden 397 248 Kfz und damit +10,1 Prozent mehr als im Vorjahresmonat neu zugelassen sowie 34 372 Kfz-Anhänger (+9,8 Prozent). Der Gebrauchtfahrzeugmarkt wies im Berichtsmonat mit insgesamt 737 930 Kfz und 38.948 Kfz-Anhängern einen Zuwachs von +2,6 Prozent beziehungsweise +4,1 Prozent auf. (ampnet/deg)

---

## Bilder zum Artikel



Das KBA.

Foto: Auto-Medienportal.Net/KBA